

Friederike Kempner (1836-1904)

\* **[Der Himmel ist hell,]**

Der Himmel ist hell,  
Das Feld, es ist weiß,  
Es leuchten so kalt in der Ferne  
Unzählige silberne Sterne.

5

Die Nacht ist lang,  
Der Traum ist bang,  
Viel Geister, sie fehlen hienieden,  
Geb' Gott den Fehlenden Frieden!  
(37 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kempner/gedichte/ged268.html>